

Kriegstagebuch

Haupt-Journal

des

Kurheßischen mobilen Armeekorps während der Feldzug

vom Jahr 1815

Monat April<sup>1</sup>

Am 1. erschien der Allerhöchste Befehl, daß folgende Regimenter und Corps welche zu einer Brigade gebildet und unter dem Befehl des General Major von Müller<sup>2</sup> gestellt wurden, ihren Marsch nach Coblenz antraten sollten, nämlich:

das Jäger Bataillon

Grenadier Bataillon von Haller

Regiment Kurprinz

1. Musquetier Bataillon

Füsilier Bataillon

Regiment Landgraf Carl

1. Musquetier Bataillon

Füsilier Bataillon

Das zur Completirung gedachter Bataillons bestimmte Detachements vom 2 Bataillon

3. Fuß Batterie

Regiment Husaren

Nach der Allerhöchst ertheilten und sub No. 1 anliegenden Marschroute sollten diese Truppen sich folgendergestalt im Marsch setzen:

1. Die zu dieser Zeit im Inneren von Hessen stehenden Truppen, als

das Detachement vom 2. Bataillon Regiment Landgraf Carl von Cassel<sup>3</sup>

den 5. April

Die beider Escadrons Husaren von

Fritzlar

den 6. April

Das Jäger Bataillon von Ziegenhain

den 7. April

Monat April

//3 2. Das in Hanau und der umliegenden Gegend seit mehreren Wochen cantouirende Truppen Corps, bestehend aus dem

Regiment Kurprinz

1. Musquetier Bataillon

Füsilier Bataillon

---

<sup>1</sup> Renouard 1815 S. 70-71.

<sup>2</sup> Ritter der Orden vom eisernen Helm.

<sup>3</sup> Bis 1926 amtliche Schreibweise, dann: Kassel.

Regiment Landgraf Carl	1. Musquetier Bataillon Füsilier Bataillon
Regiment Husaren	2 Escadrons
Artillerie Regiment	3. Batterie

den 9. April

und 3., das in Langenschwalbach cantouirende

Grenadier Bataillon von Haller den 13. April

Vor dem Marsch selbst siehe ueber dem Text des Journals das sub Nro. 2 anliegende Tableau, welches die detaillirte Dislocation der Brigade unter dem Befehl des General Majors von Müller während ihres Marsches vom 5. bis 15. April Tag für Tag enthält:

am 5. Brach das Detachements vom 2. Bataillon Landgraf Carl, welches zur Completirung des 1. und Füsilier Bataillon desselben Regiments bestimmt war nebst 2 Munitionswagen der in Cassel liegenden Park Colonne, wovon einer mit Munition für das Jäger Bataillon, der andere mit Reserve Munition für die Artillerie beladen war, unter dem Befehl des Major von Bauer<sup>4</sup> von Cassel aus und übernachtete in Wabern und Nieder-möllrich.

am 6. setzte dasselbe seinen Marsch nach Gilserberg und Sibberoda<sup>5</sup> fort.

Die beiden bisher in Fritzlar gestandenen Escadrons Husaren traten heute ihren Marsch an und bezogen in Jesberg und Gegend Quartiren.

am 7. marschirte das Detachement vom 2. Bataillon Landgraf Carl nebst Munitions Train nach Marburg und Ockers-

Monat April

//4 hausen und die beiden Escadrons Husaren nach Koelbe<sup>6</sup> Werda<sup>7</sup> und Gosfelden<sup>8</sup>.

Das Jäger Bataillon trat an diesem Tage seinen Marsch von Ziegenhain an, und übernachtete in Kirchhain und Gegend.

Der Major Bödicker übernahm zufolge Allerhöchsten Ordre vom 3. April das Commando über die oben erwähnten Truppen-Abtheilungen, so wie über die Commandos des Regts

<sup>4</sup> Johann Philipp Bauer (1775-1851).

<sup>5</sup> Sebbeterode.

<sup>6</sup> Cölbe.

<sup>7</sup> Wehrda.

<sup>8</sup> Goßfelden.

Landgraf Carl welche den 6. von Hirschfeld<sup>9</sup> und Rothenburg ausgerückt waren und den 9. bei Giessen mit den übrigen Truppen zusammentreffen sollten.

am 8. war Rasttag

am 9. setzten die sich in Hanau und der Gegend bisher gestandenen Truppen, nämlich das 1. und Füsilier Bataillon Kurprinz, das 1. und Füsilier Bataillon Landgraf Carl, zwei Escadrons Husaren und die 3. Fuß Batterie, unter Anführung des General Majors von Müller nach Frankfurt in Marsch. Außerhalb dem Thorn der Stadt wurden sie von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Reuß<sup>10</sup>, kaiserlich österreichischen General-Lieutenant und Gouverneur der Stadt Frankfurt empfangen. In der Stadt selbst defilirten dieselben en parade vor Sr. Durchlaucht und bezogen hierauf in Frankfurt und der Gegend Quartiren. Das Brigadequartier war in Frankfurt.

Die Truppen unter dem Befehl des Majors Bödicker übernachteten heute in der umliegenden Gegend von Giesen<sup>11</sup>.

am 10. marschirte die Truppen-Abtheilung unter dem Befehl des General Majors v. Müller nach Koenigstein und Gegend. Das Brigadequartier blieb in Koenigstein.

Monat April

//5 Die Truppen unter dem Commando des Majors Bödicker übernachteten in Weilburg und dessen Umgebungen. Die Detachements des Regts Landgraf Carl, welche von Rotenburg und Hersfeld aus, dem 9. April in Giesen zu dem Corps stoßen sollten, waren später ausmarschirt als anfangs befohlen war, und deßhalb nicht zur gehörigen Zeit in Giesen eingetroffen. Der Major Bödicker richtete daher nunmehr ihre Marschrouten so ein daß sie dem 12. bei Limburg zur Colonne stoßen konnten.

am 11. vereinigten sich bei Limburg die unter dem Commando des Majors Bödicker stehenden Truppen-Abtheilungen mit dem Corps des General Major von Müller, welcher zugleich

---

<sup>9</sup> Hersfeld.

<sup>10</sup> Heinrich XIII Reuß-Greiz (geboren Greiz 16.02.1747, gestorben Gera 29.01.1817) k.k. österreichischer Generalfeldzeugmeister, 1814 (Februar)-1815 (Juli) Generalgouverneur von Frankfurt.

<sup>11</sup> Gießen.

den Befehl über dieselben übernahm.

Der Major Bauer, welche bisher das Ergänzungs-  
Detachements des 2. Bataillons Landgraf Carl ge-  
führt hatte, kehrte zufolge Allerhöchster Ordre wieder  
nach Hessen zurück.

Die Truppen übernachteten in den Gegenden von Lim-  
burg, Runkel, Dietz und Oberhadamar.

Das Brigadequartier war in Limburg<sup>12</sup>.

am 12. heute war Ruhetag.

an diesem Tage traf der Hauptmann Stirnberg vom  
Regiment Landgraf Carl mit der von Rotenburg und  
Hirschfeld ausmarschirte Detachements gedachten  
Regiments bei dem Corps ein.

am 13. setzte das Corps, mit Ausnahme des Husaren Regiments,  
der Batterien und des Munitionstrains, seinen Marsch  
fort und blieb die Nacht in der Gegend von Nassau  
und Montabauer<sup>13</sup>.

#### Monat April

//6 Das Grenadierbataillon von Haller vereinigte sich heute  
mit die übrigen Truppen.

Das Brigadequartier war in Nassau.

Durch eine Allerhöchste Ordre vom 13. April wurde  
der bisherige General Major Engelhard<sup>14</sup> zum General-  
Lieutenant und Commandeur en Chef des mobilen  
Kurhessischen Armee Corps ernannt.

In der Nacht kam der Königlich preußischen Gene-  
ral der Infanterie Grafen Kleist von Nollendorf<sup>15</sup>  
unter dessen Oberbefehl das Kurheßische Armee Corps  
gestellt war, die Ordre, daß die Truppen auf dem Lin-  
ker Ufer der Lahn und in der Niedergrafschaft  
Catzenelbogen bis auf weitere Ordre Cautourirungs-  
Quartiere beziehen sollten. Die Veranlaßung zu  
diesem Befehl mußte wohl ein Preußisches Corps ge-  
geben haben welches zuvor den Rhein passiren sollte.

am 14. Die auf dem heutigen Tag bestimmte Marschdirection wur-

---

<sup>12</sup> Limburg an der Lahn.

<sup>13</sup> Montabaur.

<sup>14</sup> Ritter der Orden vom eisernen Helm.

<sup>15</sup> Friedrich Emil Ferdinand Heinrich Graf Kleist von Nollendorf (Berlin 09.04.1762 – Berlin 17.02.1823)

de daher geändert und die Brigade bezog in der Gegend von Nassau, Oberlahnstein, Braubach, Camp<sup>16</sup>, Langenschwalbach und Cazenelbogen Quartiere. Das Brigadequartier war in Langenschwalbach.

am 15. Wurde das rechte Lahnufer gänzlich geräumt und sämtliche Truppen bezogen längst der Linken Lahnufer und in der Grafschaft Cazenelbogen Cautourungsquartiere.

Das Brigadequartier blieb in Langenschwalbach.

/: bishierher enthält das Dislocations Tableau sub Nro. 2 die detaillirten Dislocationen der Brigade,

Monat April

//7 während des Marsches vom 5. bis zum 15. April.

Die Dislocations Veränderungen, welche bei der Brigade vom 15. April an bis zur 10. Maij oder den Übergänge über den Rhein vorgefallen sind, enthält das Tableau Nro. 3. :)

am 16. Traf das Feld-Kriegs-Commissariats im Brigadequartier zu Langenschwalbach ein.

Das Husaren-Regiment dehnte sich etwas mehr aus und besetzte noch die Dörfer Koerdorf, Herold, Ergeshausen, Gutenacker und Bremberg.

am 17. Kam auch die Feld-Kriegs-Kasse in Langenschwalbach an.

am 18. Eine von Cassel kommende Abtheilung der Park Colonne, bestehend aus 5 vierspännigen, mit Infanterie Munition beladenen, Wagen nebst einer Bedeckung von 25 Artilleristen unter dem Commando des Artillerie Lieutenants Wolff<sup>17</sup> vereinigte sich heute in Nastaedten mit der Batterie des Hauptmann Schulthes<sup>18</sup> und wurde in dem Umweit von Nastaedten<sup>19</sup> gelegenen Dorfes Oehlsberg<sup>20</sup> einquartirt.

Das 1. Bataillon Kurprinz verließ die Ortschaften Born, Langenseifen und Fischbach und belegte dagegen das Dorf Hausen<sup>21</sup>.

---

<sup>16</sup> Ab 1936 amtlich: Kamp.

<sup>17</sup> Karl Christian Friedrich Wolff (geboren Cassel 27.07.1797, gestorben Schmalkalden 1868).

<sup>18</sup> Ritter der Orden vom eisernen Helm.

<sup>19</sup> Nastätten.

<sup>20</sup> Oelsberg.

<sup>21</sup> Hausen vor der Höhe.

am 19. und 20.

Diese Tage verstrichen, ohne einen Vorfall von besonderer Erheblichkeit.

am 21. In Gemäßheit der Allerhöchsten Ordre vom 11. April setzte sich heute die Kurhessische Brigade

Monat April

//8 unter dem Commando des General Major Prinz von Solms<sup>22</sup> nach der von Sr. Königlichen Hoheit gnädigst erlassenen Marschrouten sub Nro. 4 von Heßen aus in Marsch.

Die Brigade war gebildet aus dem

Regiment Kurfürst	1. Musquetier Bataillon
	Füsilier Bataillon
Regiment Prinz Solms	1. Musquetier Bataillon
	Füsilier Bataillon

1. Fuß Batterie

1. Park Colonne

Regiment Leibdragoner

Die Truppen übernachteten heute in den Gegenden von Wabern, Rothenburg und Lichtenau, mit Ausnahme des in Marburg garnisonirenden Regiment Kurfürst, welches erst den 23. April seiner Marsch antreten sollte.

Das Brigadequartier war in Rothenburg.

(: Über den Marsch vom 21. April bis zum 10. Maij oder bis zum Übergang über den Rhein, siehe das detaillirte Dislocations Tableau sub Nro. 5.

Die Brigade unter dem General Major v. Müller veränderte heute zu einem großen Theile ihre Quartiere, worüber das Tableau Nro. 5 die Details enthält.

//9 Monat April

am 22. Bezog die Brigade unter dem General Major Prinz von Solms die Quartiere in der Gegend von Jesberg, Homburg und Hersfeld. Das Brigadequartier war in Hersfeld<sup>23</sup>. Bei der Brigade der General Major v. Müller fand

---

<sup>22</sup> Ritter der Orden vom eisernen Helm.

<sup>23</sup> Hersfeld.

keine Veränderung statt.

am 23. rückte die Brigade unter dem General Major Prinz von Solms in die Gegend von Giesen, Marburg, Hersfeld und Jesberg.

Das Brigadequartier war in Alsfeld.

Die Brigade der General Major v. Müller blieb unverändert in ihrer Stellung.

am 24. Hatte die Brigade unter dem General Major Prinz v. Solms Rasttag, mit Ausnahme des Regts Kurfürst, welches in das Herzogthum Nassau vorrückte und in der Gegend von Graeffen-Wisbach übernachtete.

Beij der Brigade des General Majors v. Müller besetzte das Jäger Bataillon, noch die Dörfer Hinterwald und Daxenhausen<sup>24</sup>.

am 25. rückte die Brigade unter dem General Major Prinz v. Solms in die Gegend von Grüningen<sup>25</sup>, Giesen, Grimberg<sup>26</sup> und Marburg.

Das Brigadequartier war in Grüningen

Beij der II. Brigade setzte das Husaren Regi-

Monat April

//10 ment noch die Dörfer Oberfischbach und Retthard<sup>27</sup>. Auch wurde der Artillerielieutenant Wolff mit zweij Canoniers und drei Ieren Wagen zum Empfang von Infanterie Munition nach Cassel abgesendet.

am 26. marschirte die Brigade unter dem General Major Prinz v. Solms in die Gegend von Weilburg und Giesen. .-. In Weilburg war das Brigadequartier.

Über die Truppen der 2. Brigade hielt der commandirende General Graf Kleist von Nollendorf heute Musterung. Derselbe bezeugte den Truppen seine Höchste Zufriedenheit in den schmeichelhaftesten Aus-

---

<sup>24</sup> Dachsenhausen.

<sup>25</sup> Grüningen (Pohlheim).

<sup>26</sup> Grünberg?

<sup>27</sup> Rettert.

drücken und gewann die allgemeine Zuneigung durch  
sein liebereiches und leutseliges Betragen.

Beij dem Jäger Bataillon und dem Grenadier Ba-  
taillon von Haller fanden einige Quartier-  
Veränderungen statt.

am 27. rückte die Brigade des General Majors Prinz v. Solms  
in die Gegend von Limburg, Dietz, Westenburg und  
Weilburg. In Dietz blieb das Brigadequartier.  
Das fliegende Lazareth Nro. 1. traf von Cassel  
heute beij der Brigade ein.  
Die Quartiere der II. Brigade blieben  
unverändert.

//11 Monat April

am 28. Traf der General Lieutenant Engelhard, Comman-  
deur en Chef des mobilen Kurhessischen Armee-  
Korps, von Cassel kommend beim Armee Korps ein,  
und nahm sein Hauptquartier in Diez.  
Die I. Brigade blieb in die Tags zuvor bezogenen  
Quartieren, mit Ausnahme des Füsilier Bataillons  
Prinz v. Solms, welches eine andere Dislocation  
erhielt. – siehe Anlage Nro. 5.

Beij der II. Brigade fielen einige Quartier Verände-  
rungen vor, wie das Tableau Nro. 3 enthält.

am 29. Beij der I. Brigade keine Veränderung.  
Der General Lieutenant Engelhard reiste heute  
nach Neuwied zum commandirenden General Graf  
Kleist von Nollendorf.  
Das Jäger Bataillon und Grenadier Bataillon von Haller  
bei der II. Brigade veränderten ihre Dislocation  
(: siehe Tableau Nro. 3 :)

am 30. verfloß ohne einen Vorfall von Erheblichkeit.